

**Hinweis:**

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28. April 2009, 76. Stück, Nr. 269

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 456

Curriculum für das  
**Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik**  
an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Bildungsziel und Qualifikationsprofil**

- (1) Das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Bildungsziel: Vorrangiges Bildungsziel des Bachelorstudiums Anglistik und Amerikanistik ist die Vermittlung einer hervorragenden aktiven Kompetenz in der englischen Sprache. Das Studium vermittelt ferner ein vertieftes Verständnis der Sprache hinsichtlich ihrer Strukturen, Funktionen und Verwendungsweisen, ihrer Geschichte sowie ihrer Varietäten. Außerdem führt es in die englischsprachigen Literaturen und ihre literaturwissenschaftlich fundierte Analyse ein und vermittelt Grundkenntnisse zu kulturellen, historischen, politischen, ökonomischen, sozialen und genderrelevanten Aspekten der englischsprachigen Welt.
- (3) Qualifikationsprofil: Bei der Ausbildung künftiger Anglistinnen und Anglisten bzw. Amerikanistinnen und Amerikanisten ist neben der Vermittlung eines profunden Fachwissens und einer aktiven schriftlichen und mündlichen Kompetenz großer Wert auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen zu legen, die geistige Offenheit und methodische Flexibilität für die Einarbeitung in schnell wechselnde berufliche Anforderungsprofile gewährleisten.
  1. Fachspezifische Kompetenzen
    - a) Sprachpraktische Kompetenzen: Die Sprachausbildung im Rahmen dieses Curriculums richtet sich nach den Vorgaben des Common European Frame of Reference: Learning, Teaching, Assessment (CEFR). Als Abgangsniveau ist für Englisch mindestens das Kompetenzniveau C2 (entsprechend dem CEFR) zu erreichen. Für die einzelnen curricularen Sprachbeherrschungskurse sind anhand der Kompetenzniveaus geeignete Deskriptoren im CEFR entwickelt worden, mit deren Hilfe neben dem Abgangsniveau auch die Lehr-/Lernziele für eine Fremdsprache explizit festgelegt wurden. Das Ziel des universitären Sprachunterrichts im Bereich der Fertigkeiten und Kompetenzen ist eine komplexe Sprachbeherrschung, die sich an den Beschreibungen im CEFR orientiert. Universitäre Sprachkompetenz umfasst die Beherrschung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, die als Voraussetzung für kommunikative Kompetenz, interkulturelles Handeln und die Auseinandersetzung mit Texten dienen und in integrierter Form vermittelt werden. Die mündliche und die schriftliche Sprachkompetenz werden systematisch entwickelt und stufenweise um Bereiche wie Textrezeption, Textproduktion, Fachsprachen und Textübertragung (Mediation) erweitert, damit einer sowohl wissenschaftlichen als auch berufsvorbereitenden Ausbildung entsprochen wird. Grundsatz: Universitäre Sprachausbildung stellt einen wesentlichen Teil der philologischen Studienqualifikation dar und kann nicht getrennt von den im Studium vermittelten Gesamtinhalten gesehen werden. Sie ist mehr als nur Berufsausbildung; sie soll – im Sinne von Sprachbildung –

auch dem allgemeinen Bildungsauftrag der Universitäten entsprechen, wie er im CEFR definiert ist. Das bedeutet, dass die universitäre Sprachausbildung sich nicht nur auf die Vermittlung der Grundfertigkeiten beschränken darf, sondern auch – als wesentlicher Teil des philologischen Studiums auf Bachelor- und Masterebene – den Erwerb professioneller und kommunikativer Kompetenzen im inter- und intrakulturellen Kontext zum Ziel haben soll. Bei der Definition der Ausbildungsziele orientiert sich die universitäre Sprachausbildung daher an den Erfordernissen der Berufspraxis und des Sprachverstehens im multilingualen Kontext. Zu beachten sind weiters die curricularen Erfordernisse und die modulare Struktur der Curricula.

- b) Sprachwissenschaftliche Kompetenzen: Es handelt sich hierbei um Kompetenzen, die sich Studierende durch das synchrone und diachrone Studium der Strukturen und Funktionen der verschiedenen Bereiche von Sprache im Allgemeinen und der studierten Fremdsprache im Besonderen aneignen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums der Anglistik und Amerikanistik sind in der Lage, Sprache auf systemlinguistischer Grundlage zu analysieren und ihre situationsadäquate Verwendung (Pragmatik, Soziolinguistik) zu reflektieren. Sie verstehen die englische Sprache als Ergebnis eines vielfältigen historischen Entwicklungsprozesses. Aufgrund ihres Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf spezifische Aufgabenstellungen anzuwenden.
- c) Literaturwissenschaftliche Kompetenzen: Dies sind jene Kompetenzen, die zum kritischen Umgang vor allem mit literarischen Texten aus dem englischen Sprach- und Kulturraum befähigen, wobei der Begriff des „Literarischen“ weit gefasst ist und somit auch Film, Hörspiel, Comics oder Textmusik (z.B. Musicals) mit einschließt. Literaturwissenschaftliche Kompetenzen resultieren aus einem differenzierten sprachlichen Verständnis wie auch aus der genauen Kenntnis der Produktionsbedingungen, der historisch-gesellschaftlichen Zusammenhänge und der Traditionen des literarischen Geschehens. Diese Kompetenzen schließen auch die Fähigkeit mit ein, mit Theorien der literarischen Betrachtung umzugehen und literaturwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf die Analyse konkreter literarischer und nichtliterarischer Texte anzuwenden.
- d) Kulturwissenschaftliche Kompetenzen: Diese Kompetenzen ergeben sich aus der Aneignung von Wissen rund um den kulturellen, politischen, sozialen, wirtschaftlichen und geschlechtsspezifischen Kontext des jeweiligen englischen Sprachraumes in Geschichte und Gegenwart. Sie bestehen auch in der Kompetenz, sich mit den diesen Sprachraum betreffenden Problemen immer wieder neu und kritisch auseinanderzusetzen und damit verbundene Themen nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten.
- e) Kulturkompetenz: Darunter ist die Kompetenz zu verstehen, die geografischen, wirtschaftlichen, geschichtlichen, ethnisch-religiösen, politischen, soziokulturellen und genderspezifischen Gegebenheiten des jeweiligen englischen Kultur- und Sprachraumes zu identifizieren, zu definieren und zu beschreiben. Den Studierenden werden die mannigfachen Gegebenheiten des englischsprachigen Kulturraumes im Vergleich zur eigenen Kultur bewusst, was zu einem normen- und konventionenadäquaten Verhalten im fremden Kulturraum führt.
- f) Interkulturelle Kompetenz: Dies ist die Kompetenz, kulturelle Interaktionsprozesse zu analysieren und zu gestalten. Die ständige Konfrontation mit der soziokulturellen Realität des entsprechenden englischen Sprachraumes während des Studiums führt zur Gewohnheit, sich gleichermaßen im Kontext der eigenen wie in jenem der fremden Kultur zu bewegen und flexibel die jeweiligen unterschiedlichen Sichtweisen und Denktraditionen zu berücksichtigen. Dies impliziert eine entsprechende Weltoffenheit und Toleranz.
- g) Grundlagen- und Orientierungswissen: Das Studium vermittelt Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft (Methoden, Gegenstände und Ziele) und Vertrautheit mit grundlegenden Problemstellungen (Kulturbegriff, kulturtheoretische Ansätze). Es befähigt zum Verstehen der kulturwissenschaftlichen Dimension des Fachstudiums in ihrer historischen Bedingtheit und Aktualität.

- h) Medienkompetenz: Medienkompetenz bedeutet Vertrautheit mit den kulturwissenschaftlich bedeutsamen Textsorten und Medien (aus den Bereichen Literatur, Gebrauchsliteratur, populäre Kultur, Film, Theater, Musik, Print- und Digitalmedien) sowie Wissen und Können im Umgang mit Medien generell und mit den Medien der englischsprachigen Zielkultur. Medienkompetenz heißt auch theoretisch-methodische Kompetenz im Bereich intermedialer Zusammenhänge, insbesondere hinsichtlich der Beziehungen zwischen Literatur und anderen Kunstformen sowie im Bereich verschiedener medialer Ausdrucksformen diskursiver Phänomene (z.B. Text, Bild, Ton).
2. Schlüsselqualifikationen und Soft Skills: Dies sind Qualifikationen, die sich Studierende der Anglistik und Amerikanistik neben ihren fachspezifischen Kompetenzen aneignen und die sie dazu befähigen, Berufsaufgaben in unterschiedlichen Berufsfeldern zu übernehmen. Hervorgehoben seien:
- a) Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit: Studierende der Anglistik und Amerikanistik müssen im Laufe ihres Studiums zahlreiche Arbeiten in der Fremdsprache schreiben, in Lehrveranstaltungen Referate halten und Arbeitsergebnisse zur Diskussion stellen. Dabei lernen sie auch unterschiedliche Inhalte zu präsentieren, komplizierte Sachverhalte auf verständliche und überzeugende Art darzustellen, eigene Standpunkte zu verteidigen, andere Sichtweisen zu kritisieren, gezielt Fragen zu stellen und andererseits auf Fragen präzise zu antworten. Eine ihrer Schlüsselqualifikationen ist demnach die kommunikative Kompetenz.
  - b) Die Fähigkeit, sich durch das Denken in Alternativen von starren Denkmustern zu lösen und offen zu sein für unkonventionelle und kreative Lösungen: Die intensive kritisch-wertende Beschäftigung mit der Fachliteratur und ihren verschiedenen Lehrmeinungen eignet sich bestens dazu, diese Fähigkeit bei den Studierenden herauszubilden.
  - c) Die systematische Annäherung an neue Aufgabenstellungen: In der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft werden Texte einer wissenschaftlichen Analyse unterzogen. Zu den Aufgaben der Studierenden gehört nicht nur die Auseinandersetzung mit den einschlägigen Theorien, sondern auch die darauf aufbauende Erarbeitung eigener, problembezogener theoretischer Ansätze. Dabei lernen Studierende der Anglistik und Amerikanistik auch die gezielte und selbstständige Lösung von Problemen sowie den kritischen Umgang mit den eigenen Lösungsstrategien.
  - d) Denken in Zusammenhängen: Durch die Vernetzung der anglistisch-amerikanistischen Fächer mit anderen Wissensgebieten und Nachbardisziplinen werden die Studierenden befähigt, in größeren Zusammenhängen zu denken und bei den zu bewältigenden Aufgaben mehrere Aspekte in Betracht zu ziehen.
  - e) Selbstständigkeit: Studierende der Anglistik und Amerikanistik sind während des gesamten Studiums gehalten, erforderliche Informationen selbstständig zu finden und zu beschaffen. Die Anfertigung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten erfordert und fördert die Fähigkeit, die eigene Arbeit effizient zu organisieren und mit Eigeninitiative zu erledigen.
  - f) Interkulturelle und transkulturelle Kompetenzen: Fähigkeit, mit Angehörigen anderer Kulturen in angemessener Weise umzugehen und deren kulturelle Prozesse und Produkte zu verstehen und adäquat zu interpretieren.
  - g) Teamfähigkeit: Diese wird u.a. in Partner- und Gruppenarbeiten entwickelt und gefördert.
- (4) Berufsfelder: Die Rolle des Englischen als lingua franca der heutigen Welt, die durch das Studium vermittelten fachspezifischen Kompetenzen und die im Rahmen des Studiums entwickelten Schlüsselqualifikationen garantieren im Bereich des Bachelorstudiums Anglistik und Amerikanistik eine vielschichtige Ausbildung, die zu Tätigkeiten in Berufsfeldern mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen (Verlags- und Bibliothekswesen, Journalismus, Neue Medien, Kulturmanagement, Erwachsenenbildung, öffentliche Verwaltung, diplomatischer Dienst, Marketing u.a.) befähigt.

## § 2 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

## § 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
  1. **Vorlesungen** (VO) behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen der Anglistik und Amerikanistik. Keine Teilungsziffer.
  2. **Studienorientierungslehrveranstaltungen** (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Bei Studienorientierungslehrveranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Teilungsziffer: 25 bei Lehrveranstaltungen aus dem Kompetenzbereich Sprachbeherrschung; 30 bei Lehrveranstaltungen aus allen anderen Kompetenzbereichen.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
  1. **Proseminare** (PS) vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme der Anglistik und Amerikanistik in Referaten, Diskussionen und kleineren schriftlichen Arbeiten (von etwa 3500 Wörtern) oder äquivalenten Leistungen. Teilungsziffer: 30
  2. **Übungen** (UE) dienen der wissenschaftlich fundierten Sprachausbildung. Teilungsziffer: 25
  3. **Vorlesungen mit Übungscharakter** (VU) dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Teilungsziffer: 30
  4. **Arbeitsgemeinschaften** (AG) dienen der gemeinsamen Erprobung praktischer Fertigkeiten (z.B. im Fremdsprachenerwerb), der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden oder der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen. Teilungsziffer: 30

## § 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende des Bachelorstudiums Anglistik und Amerikanistik und des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Englisch, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende der genannten Studien, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, zuzulassen.

## § 5 Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land in der Dauer von mindestens vier Monaten wird dringend empfohlen. Ziele des Auslandsaufenthalts sind die Erweiterung der Sprach- und Kulturkompetenz sowie die Gewinnung von internationalen Erfahrungen.

## § 6 Gliederung des Studiums

- (1) Es sind Pflichtmodule aus folgenden fünf Kompetenzbereichen im Umfang von insgesamt 140 ECTS-AP zu absolvieren:
  - Basics (30 ECTS-AP)
  - Sprachbeherrschung (30 ECTS-AP)

- Sprachwissenschaft (30 ECTS-AP)
  - Literaturwissenschaft (30 ECTS-AP)
  - Kulturwissenschaft (20 ECTS-AP)
- (2) Es sind Wahlmodule aus den folgenden Kompetenzbereichen im Umfang von insgesamt 25 ECTS-AP zu absolvieren, wobei aus dem Kompetenzbereich Kulturwissenschaft jedenfalls Wahlmodul 5 oder 6 und 7 oder 8 absolviert werden muss.
- Sprachbeherrschung (15 ECTS-AP)
  - Kulturwissenschaft (10 ECTS-AP)
- (3) Es sind zwei Bachelorarbeiten im Umfang von je 7,5 ECTS-AP zu erstellen, die zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen zu erbringen sind, in deren Rahmen sie verfasst werden.

## § 7 Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 140 ECTS-AP aus den Kompetenzbereichen zu absolvieren:

### A. Kompetenzbereich Basics (30 ECTS-AP)

1.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> Organisatorische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächer als Wissenschaftsdisziplinen; regionale und überregionale Einrichtungen des öffentlichen Lebens, die sich mit Sprache und/oder Literatur befassen; Wissensgesellschaft (u.a. Universität); Zusammenhänge zwischen Sprache und Wissen bzw. Literatur und Erfahrung; Rolle von Sprache und Literatur in der Gesellschaft, insbesondere in Medien und Politik; mögliche Profilbildungen im Studium; Bewusstsein für Wissenschaftssprache, besonders für den Sprachgebrauch in den philologisch-kulturwissenschaftlichen Fächern; Einführung in philologisch-kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Hilfsmittel	1	2,5
<b>b.</b>	<b>SL Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums</b> In der Lehrveranstaltung werden in kleinen und fachbezogenen Gruppen die in der Vorlesung angeeigneten Kenntnisse angewandt; die Lehrveranstaltung dient auch der Einführung in das jeweilige Studium, insbesondere in die fachspezifischen Arbeitstechniken.	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der spezifischen Formen wissenschaftlicher Kommunikation; Vertrautheit mit jenen Institutionen und Berufsfeldern, die sich mit Sprache und Literatur befassen, Einblick in die Strukturen der Institution Universität		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Linguistik</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Linguistik</b> Sprache als historisches, soziales und kognitives Phänomen; Funktionen und Erscheinungsformen von Sprache; Teildisziplinen der Linguistik, Grundbegriffe der Sprachbeschreibung; Überblick über die Geschichte der modernen Linguistik	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Basiskonntnisse grundlegender linguistischer Theorien und Methoden sowie der Sprachanalyse; Bewusstsein für die Komplexität sprachlicher Äußerungen, Erweiterung des eigenen Sprachbewusstseins; Einblick in Fragestellungen der Angewandten Linguistik		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Literaturwissenschaft</b> Einführung in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Literaturwissenschaft, z.B. in Grundbegriffe wie „Literatur“, „Literaturkritik“, „Literaturwissenschaft“, „Literaturgeschichte“, „Text“, „Epoche“, „Nationalliteratur“ usw.; erste Informationen über Edition, Analyse und Interpretation, literaturwissenschaftliche Stilistik, Gattungslehre und literarische Übersetzung; Vertrautheit mit wichtigen Handbüchern	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis von (literaturwissenschaftlichen) Forschungskategorien und von grundsätzlichen methodischen Ansätzen; Einblick in wichtige Literaturtheorien		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

4.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Grundlagen der Kulturwissenschaft</b> Vorstellung verschiedener Kulturbegriffe; Sensibilisierung für kulturspezifisch unterschiedliche Diskurse und für Übersetzungsprobleme; zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung (Gender Studies); Vorstellung theoretischer und methodischer Ansätze der Interkulturalitätsforschung (Interaktionsprozesse, Prozesse des Kulturtransfers, Phänomene der Fremdwahrnehmung, Formen der Interkulturalität u.a.)	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in zentrale Fragestellungen, Themen und methodische Konzepte der Kulturwissenschaft		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Pflichtmodul: Kulturgeschichte I</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Kulturgeschichte I</b> Vorstellung des gesamtulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Leitbegriffe wie „Identität“, „Nation“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte, Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sprache und Weltbild, Fähigkeit zur Einbettung literarischer und sprachlicher in allgemeine kulturelle Entwicklungen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

6.	<b>Pflichtmodul: Kulturgeschichte II</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VO Kulturgeschichte II</b> Vertiefung von Kulturgeschichte I durch die Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertieftes Verstehen von Kulturen und von Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

#### B. Kompetenzbereich Sprachbeherrschung (30 ECTS-AP)

7.	<b>Pflichtmodul: Language System I: Focus on Language Constituents</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>SL Listening/Speaking I</b> Interaktion mit der Betonung auf Flüssigkeit und Spontanität; aktive Teilnahme an Diskussionen	2	1,5
<b>b.</b>	<b>UE Reading/Writing I</b> Lesen/Verfassen von Artikeln und Berichten zu aktuellen Fragen und Problemen; Verfassen von klaren und gut strukturierten Texten zu einer breiten Auswahl von Themen	2	3
<b>c.</b>	<b>UE Awareness I</b> Sprachreflexion: Bausteine der Sprache: Phoneme, Silben, Morpheme, Wörter, Wortverbindungen und Wortfelder, Phrasen	2	3
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten: phonologische, morphologische und lexikalische Kompetenz Zielniveau B2+ (achievement of strong vantage)		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>8.</b>	<b>Pflichtmodul: Language System II: Focus on Language in Context</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Listening/Speaking II</b> Klare, detaillierte Beschreibung komplexer Themenbereiche mit der Ausarbeitung spezifischer Standpunkte und Positionen	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Reading/Writing II</b> Lesen/Verfassen von klaren, gut strukturierten Texten, die eine bestimmte Einstellung wiedergeben	2	2,5
<b>c.</b>	<b>UE Awareness II</b> Reflexion der Sprachfunktionen: Grammatik im Kontext	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Ausbau der grammatikalischen Kompetenz; Verbesserung des Verständnisses gesprochener und geschriebener Sprache im Kontext (Äußerungen, Sätze, Texte, notionale und funktionale Konzepte) Zielniveau C1 (achievement of effective operational proficiency)			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 7			

<b>9.</b>	<b>Pflichtmodul: Focus on Language Usage I</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>UE Listening/Speaking III</b> Präzise Formulierung von Ideen und Meinungen in sozialen und beruflichen Kontexten	2	2,5
<b>b.</b>	<b>UE Reading/Writing III</b> Angemessenheit des Stils; Behandlung komplexer Themen in verschiedenen Texttypen	2	2,5
<b>c.</b>	<b>UE Awareness III</b> Angemessenheit der Interaktion; Adressatenadäquatheit des sprachlichen Ausdrucks	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Pragmatische Kompetenz und Diskussionskompetenz; psycho- und soziolinguistische Angemessenheit, Texttypen und Diskursprinzipien; Entwicklung von korrektem Registriergebrauch und soziolinguistischer Kompetenz Zielniveau C1+ (extension of effective operationale proficiency)			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7 und 8			



10.	<b>Pflichtmodul: Focus on Language Usage II</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>UE Listening/Speaking IV</b> Teilnahme an Konversation und Diskussion; Verstehen/Verwendung idiomatischer und umgangssprachlicher Ausdrucksformen; Verstehen/Verwendung von Umformulierungen und impliziter Bedeutung	2	2
<b>b.</b>	<b>UE Reading/Writing IV</b> Lesen/Verfassen von klaren und stilistisch angemessenen Zusammenfassungen und Kommentaren; Fähigkeit, literarische Texte und Fachtexte zu lesen und zu verstehen	2	3
<b>c.</b>	<b>UE Awareness IV</b> Inter- und intralinguale Mediation; Auswahl und Strukturierung von Texten nach kommunikativem Ziel	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Diskurskompetenz Zielniveau C2 (achievement of mastery)		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7, 8 und 9		

#### C. Kompetenzbereich Sprachwissenschaft (30 ECTS-AP)

11.	<b>Pflichtmodul: Introduction: English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Introduction to English Synchronic Linguistics</b> Exemplarische Auswahl von Themen, dabei Betonung der Systemhaftigkeit des Englischen auf seinen verschiedenen linguistischen Ebenen, von den Kernbereichen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik bis zur Pragmatik, Textlinguistik, Psycho- und Soziolinguistik und unter Einschluss der Varietäten	1	3
<b>b.</b>	<b>VO Introduction to the History of English</b> Englisch als historisch gewachsene Mischsprache; das Hauptaugenmerk liegt auf der phonologischen, lexikalischen und syntaktisch-semantischen Entwicklung unter Einbezug des historischen und kulturhistorischen Hintergrundes.	1	2
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis für die Vielfalt möglicher Fragestellungen der modernen anglistischen Linguistik, wobei die Rolle des Englischen (d.h. des britischen oder amerikanischen Standards) als Fremdsprache im Mittelpunkt steht		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

12.	<b>Pflichtmodul: Survey of English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Systemic Linguistics</b> Die Inhalte des systemlinguistischen Überblicks reichen von den kleinsten linguistischen Einheiten (Phonem, Morphem) bis zu Text- und Diskursparametern, wobei der Schwerpunkt auf Phonetik/Phonologie, Lexik und Grammatik liegt.	2	5
b.	<b>VO English Usage and/or Applied Linguistics</b> Der Überblick über Teilgebiete der Angewandten Linguistik führt die Vielfalt der Lebensbereiche, in denen das Englische heute eine wesentliche Trägerfunktion hat, vor Augen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden lernen, ihr Sensorium für sprachliche Feinheiten, insbesondere im Bereich von Lautung, Wort und Syntax, zu entwickeln.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

13.	<b>Pflichtmodul: Focus on Special Fields of English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
	<b>PS Synchronic and/or Diachronic English Linguistics</b> Exemplarische Auswahl eines klar definierten Teilgebietes der synchronen bzw. der diachronen Linguistik	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Anwendung spezifischer Methoden und Hilfsmittel im Proseminargegenstand; Einblick in den aktuellen Forschungsstand des jeweiligen Bereichs; Erlernen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Einüben wissenschaftlicher Argumentationsweisen, zielführenden Bibliografierens und Präsentierens; Mut zur eigenen Gedankenführung			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

14.	<b>Pflichtmodul: Focus on Method and Innovation in English Linguistics</b>	SST	ECTS-AP
	<b>PS Systemic and/or Applied English Linguistics</b> Der Inhalt der Lehrveranstaltung ist innerhalb der Linguistik einschließlich der Angewandten Linguistik variabel. Die Möglichkeiten reichen von Teilaspekten der Theoriedebatte bis zu sehr speziellen Anwendungsbereichen, etwa in Form eines interdisziplinären Proseminars. Die Einheit von Forschung und Lehre wird hier für die Studierenden besonders deutlich sichtbar.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Selbstständigkeit bei wissenschaftlicher Lektüre; Kreativität; Problembewusstsein; Bereitschaft, sich auf neue Gebiete, vor allem solche allgemeiner Relevanz, einzulassen; Reflexion der Berufsmöglichkeiten			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

15.	<b>Pflichtmodul: English Linguistics: Review and Outlook</b>	SST	ECTS-AP
	<b>AG English Linguistics</b> Sichtung und Wiederholung der Lehrinhalte des Kompetenzbereichs Linguistik; Vermittlung guten Lernmaterials; kleinere Hausaufgaben	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung ausgewählter Bereiche; Verständnis von wissenschaftlicher Methodik		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

D. Kompetenzbereich Literaturwissenschaft (30 ECTS-AP)

16.	<b>Pflichtmodul: Introduction: Literary Studies</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Introduction to British and Postcolonial Literary Studies</b> Überblicksartige Gesamtdarstellung der britischen und postkolonialen Literatur; Vorstellung methodischer Konzepte und zentraler Themen der Postcolonial Studies; Analyse, Diskussion, Interpretation von ausgewählten Schlüsseltexten; Schulung analytischer und interpretatorischer Fähigkeiten	2	2,5
<b>b.</b>	<b>VO Introduction to American Literary Studies</b> Überblicksartige Gesamtdarstellung der amerikanischen Literatur; Vorstellung methodischer Konzepte und zentraler Themen; Analyse, Diskussion, Interpretation von ausgewählten Texten; Schulung analytischer und interpretatorischer Fähigkeiten	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Literaturwissenschaftliche Kompetenzen im kritischen Umgang mit Texten aus der englischsprachigen Welt; Erwerb der Fertigkeit, mit Literaturtheorien umzugehen sowie literaturwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden; Verständnis für den Zusammenhang von Literatur, Gesellschaft (insbesondere der multikulturellen Gesellschaften Großbritanniens und der USA) und Politik; Sensibilisierung für die Durchdringung von Literatur und Kulturphänomenen unterschiedlicher Art		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

17.	<b>Pflichtmodul: Advanced: British and Postcolonial Literary Studies</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO British and/or Postcolonial Literary Studies + Reading List</b> Die Vorlesung gibt entweder einen vertieften Einblick in die Entwicklung der englischen und postkolonialen Literaturen und deren Wechselwirkung oder in Teilaspekte der englischen bzw. postkolonialen Literaturen oder in Themen, Konzepte und Theorien (z.B. Interkulturalität, Rassismus, kulturelle Identität, Geschlechterverhältnisse, Fragen der Identität in der australischen, karibischen, neuseeländischen Literatur). Eine Leseliste dient der Erweiterung der besprochenen Inhalte.	2	7,5

<b>b.</b>	<b>PS British and/or Postcolonial Literature</b> Das Proseminar vertieft die Inhalte der Vorlesung. Es geht um die exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung (historisch, gegenwartsbezogen, vergleichend, interdisziplinär, thematisch) mit englischer und/oder postkolonialer Literatur, Texten verschiedener Gattungen sowie mit unterschiedlichen Kulturphänomenen.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>12,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Einsichten in fremde Kulturkreise mitsamt ihren geistigen, sozialen und politischen Zusammenhängen; Schärfung des interkulturellen Verständnisses durch die Auseinandersetzung mit multikulturellen Gesellschaften der Gegenwart und ihren Phänomenen; exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit englischer und/oder postkolonialer Literatur			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmodule 3 und 16			

<b>18.</b>	<b>Pflichtmodul: Advanced: American Literary Studies</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO American Literary Studies + Reading List</b> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der amerikanischen Literatur, ihrer Gattungen, Themen, Konzepte und Theorien im geistigen, sozialen und politischen Kontext. Eine Leseliste dient der Erweiterung der besprochenen Inhalte.	2	7,5
<b>b.</b>	<b>PS American Literature</b> Das Proseminar vertieft die Inhalte der Vorlesung. Es geht um die exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung (historisch, gegenwartsbezogen, vergleichend, interdisziplinär, thematisch) mit amerikanischer Literatur und Texten verschiedener Gattungen im Kontext unterschiedlicher Kulturphänomene.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>12,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Gesamtüberblick über die Entwicklung der nordamerikanischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart; Vertrautheit mit der Entfaltung der verschiedenen literarischen Gattungen sowie mit deren Hauptwerken; Einsichten in die Entwicklung der amerikanischen Literatur in ihren geistigen, sozialen und politischen Zusammenhängen unter besonderer Berücksichtigung der Literaturen verschiedener ethnischer Gruppen; exemplarische bzw. schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit amerikanischer Literatur			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmodule 3 und 16			

#### E. Kompetenzbereich Kulturwissenschaft (20 ECTS-AP)

<b>19.</b>	<b>Pflichtmodul: Introduction: Cultural Studies</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Concepts, Contexts, Theories of Cultural Studies: British and Anglophone Cultures</b> Einführung in die Konzepte, Kontexte und Theorien von Cultural Studies und deren Anwendung unter besonderer Berücksichtigung der im Qualifikationsprofil beschriebenen Kulturkompetenz	2	5

<b>b.</b>	<b>VU Concepts, Contexts, Theories of Cultural Studies: American Cultures</b> Einführung in die Konzepte, Kontexte und Theorien von Cultural Studies und deren Anwendung unter besonderer Berücksichtigung der im Qualifikationsprofil beschriebenen Kulturkompetenz	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblick über die grundlegenden Konzepte und Kontexte dieses Kompetenzbereichs, die an Texten und Themen zu britischen, anglophonen und amerikanischen Cultural Studies erarbeitet werden			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>20.</b>	<b>Pflichtmodul: Grundlagen der Medienwissenschaft</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Einführung in die Medienwissenschaft</b> Medienbegriff; Zusammenhänge zwischen Medien, Information und Ideologien; Medien und Politik; Mediengeschichte; mediale Inszenierungsformen; mediale Kommunikationsformen; Mündlichkeit – Schriftlichkeit; Intertextualität; Multimodalität: Text – Grafik – Bild – Ton – Objekt; Medienästhetik; Medienrezeption; Medienkritik	1	2,5
<b>b.</b>	<b>VU Einführung in die Medienanalyse</b> Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien Grundlagen der Analyse von Printmedien: Geschichte der Printmedien; Textsorten; Textdesign; Intratextualität; kommunikative und ästhetische Aspekte Grundlagen der Film- und Fernsehanalyse: Grundbegriffe, Genre- bzw. Formatanalysen; filmische Wahrnehmung (im Vergleich zur literarischen); Populärkultur Grundlagen der Analyse von Neuen Medien: Geschichte der Neuen Medien; Multimedialität; Hypertexte und Hypermedia; Formen der Interaktivität	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der Grundbegriffe der Medienwissenschaft; Überblick über zentrale Fragestellungen, Ansätze und Ergebnisse der Medienforschung; exemplarische Einarbeitung in die Methoden der Medienanalyse			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>21.</b>	<b>Pflichtmodul: Gender Studies</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VU Gender Studies</b> Analyse der sozialen Semiotik des Geschlechts, seiner Politik und Geschichte und deren Spiegelung in den Darstellungen des aktuellen Diskurses (z.B. in literarischen Werken, Filmen, Werbung); Einführung in die Geschlechtertheorie und Thematisierung der Frage persönlicher und geschlechtlicher Identität innerhalb des soziokulturellen Kontexts; Aspekte der geschlechtlichen Identität im soziokulturellen Kontext; Semiotik des Geschlechts widerspiegelt in narrativen Diskursen	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis von Grundfragen der Geschlechtertheorie, Einblick in die Zusammenhänge von geschlechtlicher Identität und soziokulturellen Umfeldern
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

- (2) Es sind Wahlmodule aus dem Kompetenzbereich Sprachbeherrschung im Umfang von 15 ECTS-AP und aus dem Kompetenzbereich Kulturwissenschaft im Umfang von 10 ECTS-AP zu absolvieren, wobei aus dem Kompetenzbereich Kulturwissenschaft jedenfalls Wahlmodul 5 oder 6 und 7 oder 8 absolviert werden muss.

#### A. Kompetenzbereich Sprachbeherrschung

1.	<b>Wahlmodul: Professional Language Skills: Interlingual Mediation</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Interlingual Mediation</b> Schärfung des Bewusstseins für Probleme bei der Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung von Sprachfertigkeiten für Berufszwecke und wissenschaftliches Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Übersetzung E-D und D-E		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7, 8 und 9		

2.	<b>Wahlmodul: Professional Language Skills: Language Analysis and Correction</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Language Analysis and Correction</b> Überarbeitung von Texten und Analyse von Fehlern und deren Entstehung	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung von Sprachfertigkeiten für Berufszwecke und wissenschaftliches Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Korrektur von Texten und der Fehleranalyse		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7, 8 und 9		

3.	<b>Wahlmodul: Professional Language Skills: Editing and Proofreading</b>	SST	ECTS-AP
	<b>UE Editing and Proofreading</b> Betonung von Richtigkeit und Angemessenheit in akademischen Texten und business communication	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung von Sprachfertigkeiten für Berufszwecke und wissenschaftliches Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung von sprachlicher Richtigkeit und Angemessenheit		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7, 8 und 9		

<b>4.</b>	<b>Wahlmodul: Professional Language Skills: Professional and Academic Writing</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>UE Professional and Academic Writing</b> Akademische Schreibfertigkeiten und business communication skills	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Entwicklung von Sprachfertigkeiten für Berufszwecke und wissenschaftliches Arbeiten unter besonderer Berücksichtigung akademischer und anderer professioneller Schreibfertigkeiten			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 7, 8 und 9			

#### B. Kompetenzbereich Kulturwissenschaft

<b>5.</b>	<b>Wahlmodul: Discourse / Identity: British/Anglophone Cultures</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>PS Discourse/Identity: British/Anglophone Cultures</b> Analyse von (anglophonen) Gesellschaften und deren kulturellen und politischen Identitäten mithilfe diskursanalytischer Methoden (verstanden als Teil kultureller Semiotik und Kulturpolitik); ein Schwerpunkt liegt dabei auf Textinterpretation, wobei Text in seinen verschiedensten kulturellen Manifestationen verstanden wird; anhand von Beispielen aus anglophonen Kulturen (mit Ausnahme der USA) werden Phänomene des Kulturkontakts anhand von Geistes-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte untersucht.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Kulturwissenschaftliche Kompetenzen im kritischen Umgang mit Texten in ihren unterschiedlichen Manifestationen aus dem anglophonen (mit Ausnahme der USA) Sprach- und Kulturraum; Erwerb der Fertigkeit, mit Kulturtheorien umzugehen sowie kulturwissenschaftliche Methoden exemplarisch und ergebnisorientiert für die Analyse und Interpretation konkreter Daten anzuwenden; Schulung interkultureller Kompetenzen			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 19			

<b>6.</b>	<b>Wahlmodul: Discourse/Identity: American Cultures</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>PS Discourse/Identity: American Cultures</b> Analyse und Interpretation von kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien im kulturellen Kontext Amerikas; Diskursanalyse als Teil kultureller Semiotik und Kulturpolitik; Studium der Gesellschaften und deren kultureller und politischer Identitäten; Untersuchung und Darstellung der ‚Kulturen im Kontakt‘ anhand von Beispielen aus amerikanischen Kulturen (z.B. aus der Geistes-, Sozial-, oder Wirtschaftsgeschichte); Die Leseliste ist lehrveranstaltungsspezifisch und richtet sich nach den jeweils behandelten Themen und (Kon-)Texten.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung von Kulturverständnis, speziell im Sinne der Inter- und Transkulturalität; Erkennen und Bewerten kultureller Phänomene sowie deren Konstruktion im spezifischen Kontext der Amerikastudien			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 19			

7.	<b>Wahlmodul: Critical Interfaces: British/Anglophone Cultures</b>	SST	ECTS-AP
	<b>PS Critical Interfaces: British/Anglophone Cultures</b> Kritische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien der anglophonen Welt (mit Ausnahme der USA); Integration der verschiedenen Dimensionen der Cultural Studies. Kompetenzen, Theorien und Kontexte aus Pflichtmodul 19 werden innerhalb eines Projektes weiterentwickelt und vertieft sowie praktisch angewandt.	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung kulturwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen; Erwerb der Fertigkeit, mit Kulturtheorien umzugehen sowie kulturwissenschaftliche Methoden exemplarisch und ergebnisorientiert für die Analyse und Interpretation konkreter Daten aus dem anglophonen Bereich anzuwenden; Erweiterung interkulturellen Kompetenzen		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 19		

8.	<b>Wahlmodul: Critical Interfaces: American Cultures</b>	SST	ECTS-AP
	<b>PS Critical Interfaces: American Cultures</b> Kritische Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlich relevanten Texten und Medien in den American Studies; Ausarbeitung und Umsetzung eines Cultural-Studies-Projektes (z.B. Projekt, Exkursion, ausführliche schriftliche Arbeit), das verschiedene Dimensionen der Cultural Studies anspricht bzw. vereint	2	5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Cultural Studies und deren ergebnisorientierte Umsetzung (in Form eines Projektes oder einer wissenschaftlichen Arbeit); Sensibilisierung für und kritische Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der Critical Interfaces innerhalb der amerikanischen Kultur		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 19		

## § 8 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst ein Semester (30 ECTS-AP) und hat der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf zu vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl zu schaffen.
- (2) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen, die zweimal wiederholt werden dürfen, abzulegen:
  1. SL Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums (PM 1 lit. b/1 SST/2,5 ECTS-AP)
  2. SL Listening/Speaking I (PM 7 lit. a/2 SST/1,5 ECTS-AP)
- (3) Der positive Erfolg bei den in Abs. 2 genannten Prüfungen berechtigt zur Absolvierung aller weiteren, über die Studieneingangs- und Orientierungsphase hinausgehenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeiten. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.



## **§ 9 Bachelorarbeiten**

- (1) Es sind zwei Bachelorarbeiten im Umfang von je 7,5 ECTS-AP abzufassen. Beide Arbeiten sind auf Englisch zu verfassen und müssen facheinschlägig sein.
- (2) Die Bachelorarbeiten sind im Rahmen von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter aus den Pflichtmodulen 13, 14, 15, 17, 18, 20, 21 und aus den Wahlmodulen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 zu verfassen und werden von der Leiterin oder dem Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung betreut. Die Leistung für die Bachelorarbeit ist zusätzlich zur Lehrveranstaltung zu erbringen, in deren Rahmen sie verfasst wird.
- (3) Die Bachelorarbeiten sind in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.

## **§ 10 Prüfungsordnung**

Die Leistungsbeurteilung eines Moduls (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung oder Studienorientierungslehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Sofern im Rahmen einer Vorlesung eine Leseliste festgelegt ist, ist diese Teil des Prüfungsstoffes. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.

## **§ 11 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Anglistik und Amerikanistik ist der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, zu verleihen.

## **§ 12 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) §§ 3, 7 und 10 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 456, treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft und sind auf alle Studierenden anzuwenden.
- (3) § 8 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 456, tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und ist auf Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 beginnen, anzuwenden.
- (4) § 8 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 456, tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.

## **§ 13 Übergangsbestimmungen**

- (1) Ordentliche Studierende, die das Diplomstudium der Studienrichtung Anglistik und Amerikanistik an der Universität Innsbruck (Studienplan kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 14. September 2001, 69. Stück, Nr. 832) vor dem 1. Oktober 2009 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, den ersten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens fünf Semestern, den zweiten Studienabschnitt dieses Studiums innerhalb von längstens sieben Semestern abzuschließen.

- (2) Wird ein Studienabschnitt des Diplomstudiums Anglistik und Amerikanistik nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Curriculum für das Bachelorstudium Anglistik und Amerikanistik zu unterstellen.